EnergieNetzDialog

Stromnetzausbau Schleswig-Holstein Südwest – 15.12.2022

TenneT

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

Andrea Kuhfuss

Moderatorin

Programm

13:00 Grußwort Landrat des Kreises Dithmarschen
Stefan Mohrdieck

13:10 Einführung: Welche neuen Höchstspannungs-projekte braucht die Westküste für die Energiewende?
Joschka Knuth, Staatssekretär, MEKUN

13:20 Projekt-Präsentationen: Höchstspannungs-Vorhaben in Schleswig-Holstein Südwest
Klaus Deitermann, Programmdirektor Nord, TenneT
Dr. Benjamin Hühnerbein, Head of DC MultiHub Program, TenneT
Dr. Gerrit Mulert, Projektleitung NordOstLink, 50Hertz

14:00 Genehmigungsverfahren im Überblick
Dr. Markus Hirschfeld, MEKUN

14:10 Fragen und Diskussion mit dem Publikum

14:40 Ausblick und Verabschiedung
Joschka Knuth, Staatssekretär, MEKUN

14:45 Infomarkt der Vorhabenträger TenneT, 50Hertz und Amprion

Grußwort

Stefan Mohrdieck

Landrat des Kreises Dithmarschen

Einführung: Welche neuen Höchstspannungs-projekte braucht die Westküste für die Energiewende?

Joschka Knuth
Staatssekretär des Energiewendeministeriums Schleswig-Holstein

Projekt-Präsentationen: Höchstspannungs-Vorhaben in Schleswig-Holstein Südwest

Klaus Deitermann, Programmdirektor Nord, TenneT

Dr. Benjamin Hühnerbein, Head of DC MultiHub Program, TenneT

Dr. Gerrit Mulert, Projektleitung NordOstLink, 50Hertz

TenneT

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

Leitungsausbau in Schleswig-Holstein – Stand: November 2022

Netzausbau, wo wir herkommen: Westküstenleitung

A1 **Brunsbüttel – Süderdonn**
In Betrieb – IBN 12/2016

A2 **Süderdonn – Heide/West**
In Betrieb – IBN 09/2019

A3 **Heide/West – Husum/Nord**
In Betrieb – IBN 09/2021

A4 **Husum/Nord – Klixbüll/Süd**
In Betrieb – IBN 11/2022

A5 **Klixbüll/Süd – Bundesgrenze DK**
Im Bau – IBN Q3/2023

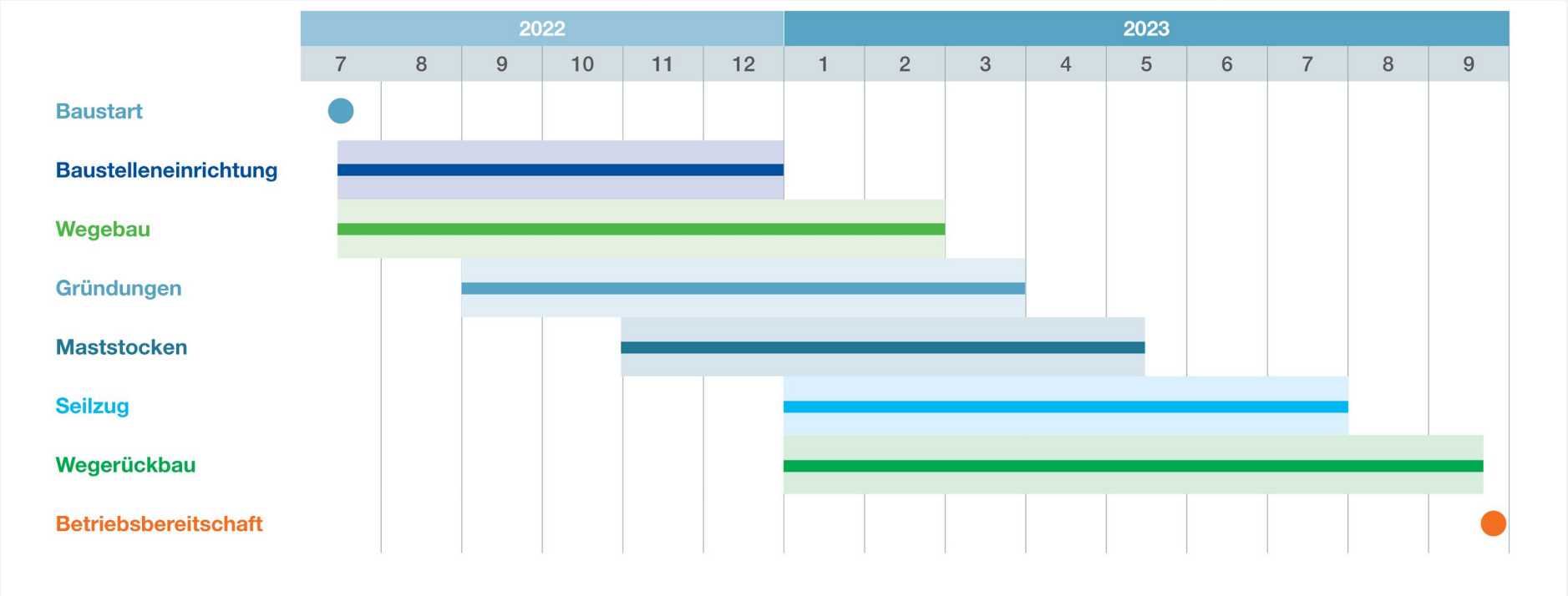
Gesamtzahl von Dialogveranstaltungen: über 250

Verbaute Direktkuppler-Trafos: 2x Brunsbüttel, 3x Süderdonn, 2x Wilster, 3x Heide, 3x Husum, 3x Klixbüll

Teil-Inbetriebnahme 4. Abschnitt

Baufortschritt 5. Abschnitt

Abschnitt 5: Klixbüll/Süd – Bundesgrenze DK	
Länge	16 km
Anzahl der Masten	37
Masthöhe	50 bis 70 m
Planfeststellungsbeschluss	28.06.2022
Baubeginn	Q3/2022
Geplante IBN	Q3/2023



NordOstLink & HeideHub

15.12.2022 – Dr. Benjamin Hühnerbein, Dr. Gerrit Mulert

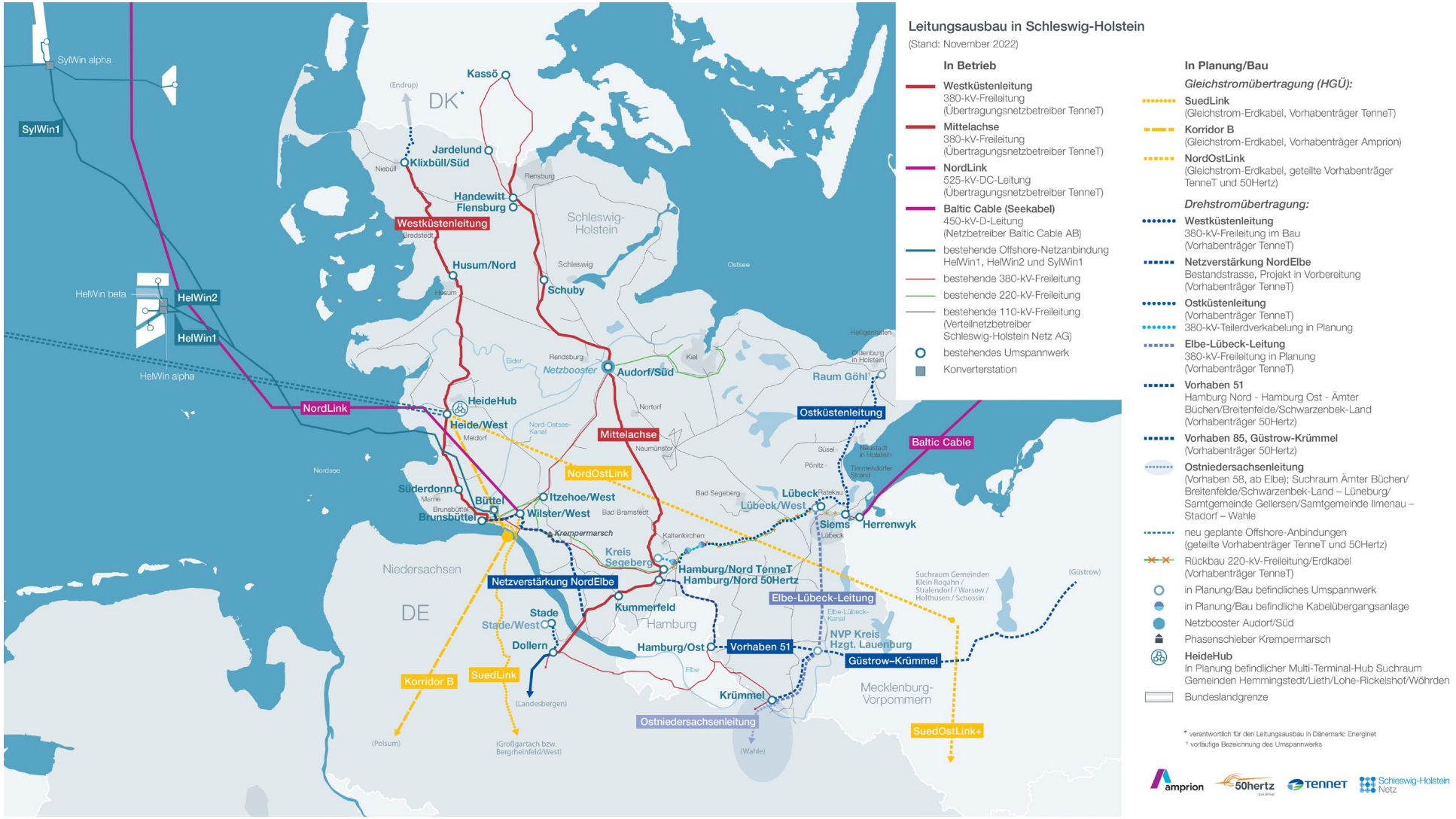
NordOstLink

Eckdaten zum Vorhaben

- Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Verbindung (HGÜ-Verbindung) vom Suchraum Heide (SH) in den Suchraum Klein Rogahn (MV)
- Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) Vorhaben 81
- Luftlinie: ca. 165 Kilometer
- Übertragungskapazität: 2 Gigawatt
- Spannungsebene: 525 Kilovolt
- Vorrang der Erdverkabelung nach § 3 BBPlG
- Verlegung von Leerrohren
- Genehmigungsbehörde: Bundesnetzagentur

NordOstLink

Einbettung in das Energienetz in Schleswig-Holstein



NordOstLink

Der Suchraum

NordOstLink

Vorläufiger Zeitplan gemäß Netzentwicklungsplan (NEP)

Geplante Inbetriebnahme nach NEP **2032**

2022 | 2023 | 2024 | … | 2027 | 2028 | … | 2032

Vorbereitung und frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

2022–2023

Genehmigungsverfahren

ab 2024

Realisierung

ab 2028

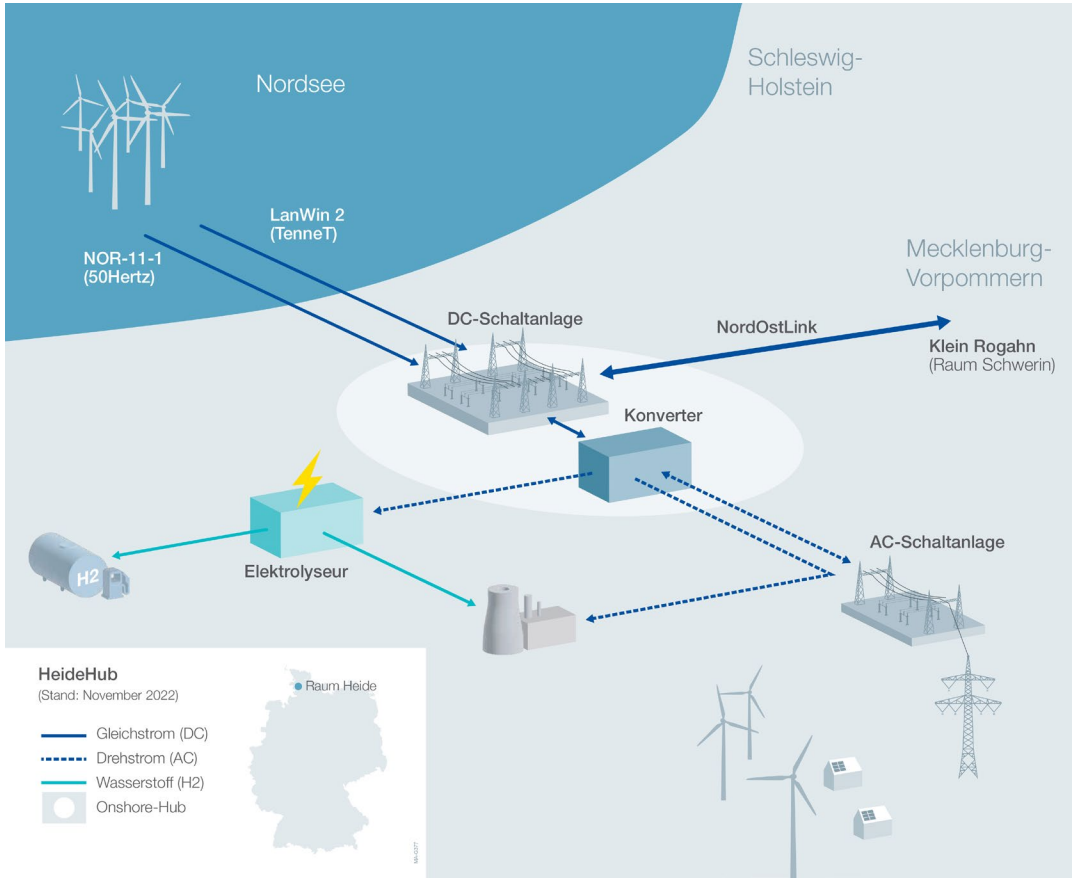
HeideHub

Gemeinschaftsprojekt von TenneT und 50Hertz

- **Übergreifend und vernetzend**
  Durch Integration verschiedener Energiesektoren und Energieträger.

- **Einmalig und innovativ**
  Fortschrittliches Konzept für geringeren Flächenverbrauch und beschleunigten Bau.

- **Wirtschaftsfördernd und nachhaltig**
  Wertschöpfung für die Region durch Anbindung von Industrie und Elektrolyseur.



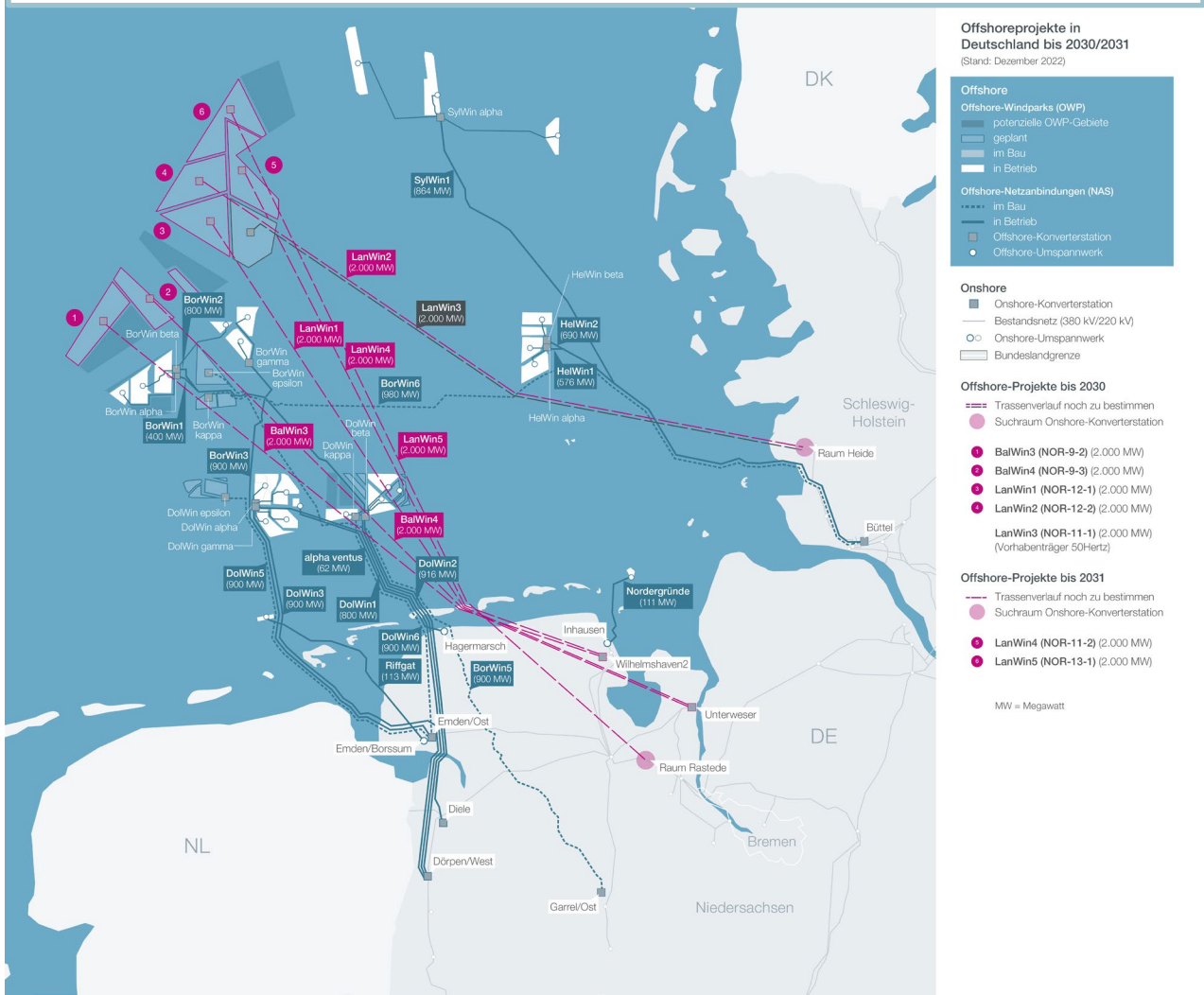
Offshore-Anbindungen in Heide

NOR-12-2 (LanWin2) und NOR-11-1 mit je 2 GW bis 2030

- Politisches Ziel von Dänemark, Belgien, Niederlande und Deutschland: 150 GW installierte Offshore-Leistung bis 2050

- <u>Deutschland:</u>
  - 30 GW bis 2030 (statt 20 GW)
  - mindestens 40 GW bis 2035
  - mindestens 70 GW bis 2045

TenneT Offshore-Projekte bis 2031 sowie NOR-11-1 (50Hertz)



Offshore-Anbindungen in Heide

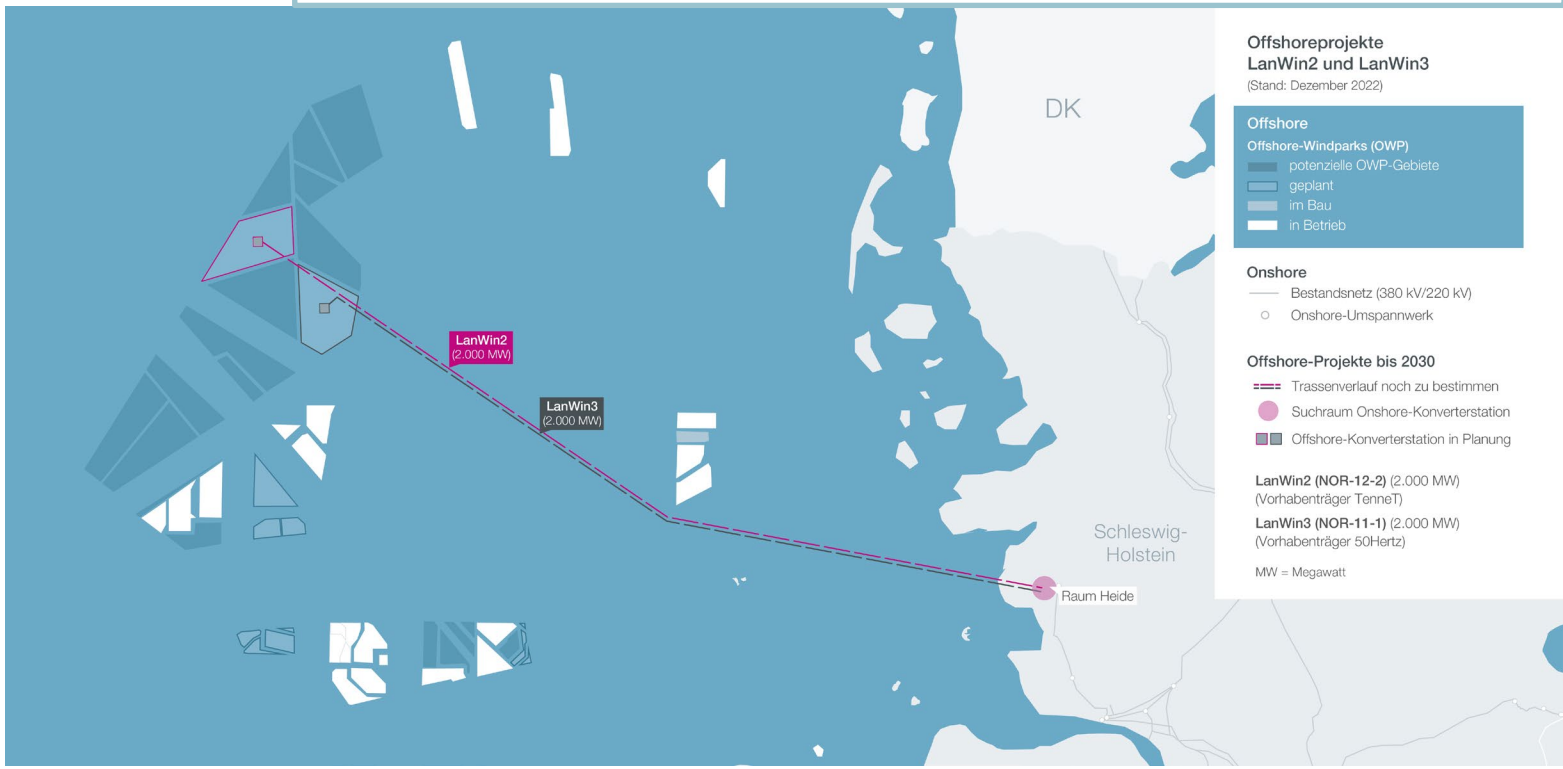
NOR-12-2 (LanWin2) und NOR-11-1 mit je 2 GW bis 2030

- In Heide sind bis 2030 geplant:
  - 2 GW durch TenneT
  - 2 GW durch 50Hertz

- <u>Ausblick:</u>
  Zwischen 2031 und 2045 werden über 20 zusätzliche 2-GW-Systeme auf Niedersachsen und Schleswig-Holstein zukommen

  (vorbehaltlich Bestätigung durch die BNetzA)

Karte: Offshore-Projekte LanWin2 und NOR-11-1 (50Hertz)



NordOstLink & Hub Programm

Ansprechpartner:innen

TenneT TSO GmbH

Gesamtprojektleitung: Dr. Benjamin Hühnerbein

Projektleitung: David Hilbert

Bürgerreferentin: Sirin Gosch

Sirin.Gosch@tennet.eu

Bürgerreferentin: Maria Köhler

Maria.Köhler@tennet.eu

50Hertz Transmission GmbH

Gesamtprojektleitung:

Simon Deplance und Dr. Gerrit Mulert

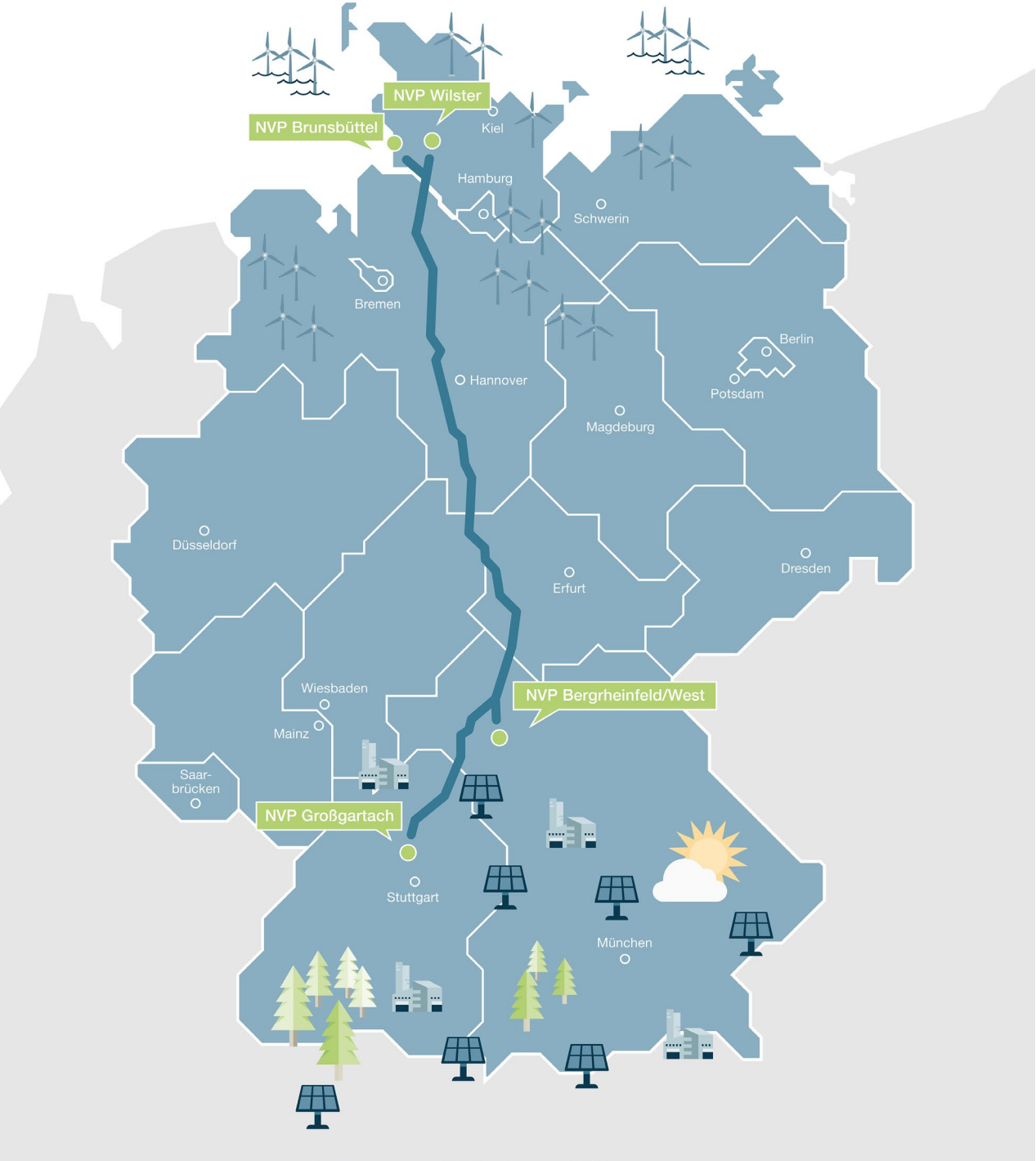
Öffentlichkeitsbeteiligung: Marie Bartels

Marie.Bartels@50hertz.com

SuedLink

15.12.2022 – Klaus Deitermann

TenneT



SuedLink

Ein Vorhaben von: TenneT TRANSNET BW

SuedLink – Die Windstromleitung

- **SuedLink ist das größte Infrastrukturvorhaben der Energiewende in Deutschland**
- Höchstspannungs-Gleichstrom Übertragung (HGÜ), Erdkabel
- Flexible Übertragung von Nord nach Süd oder Süd nach Nord

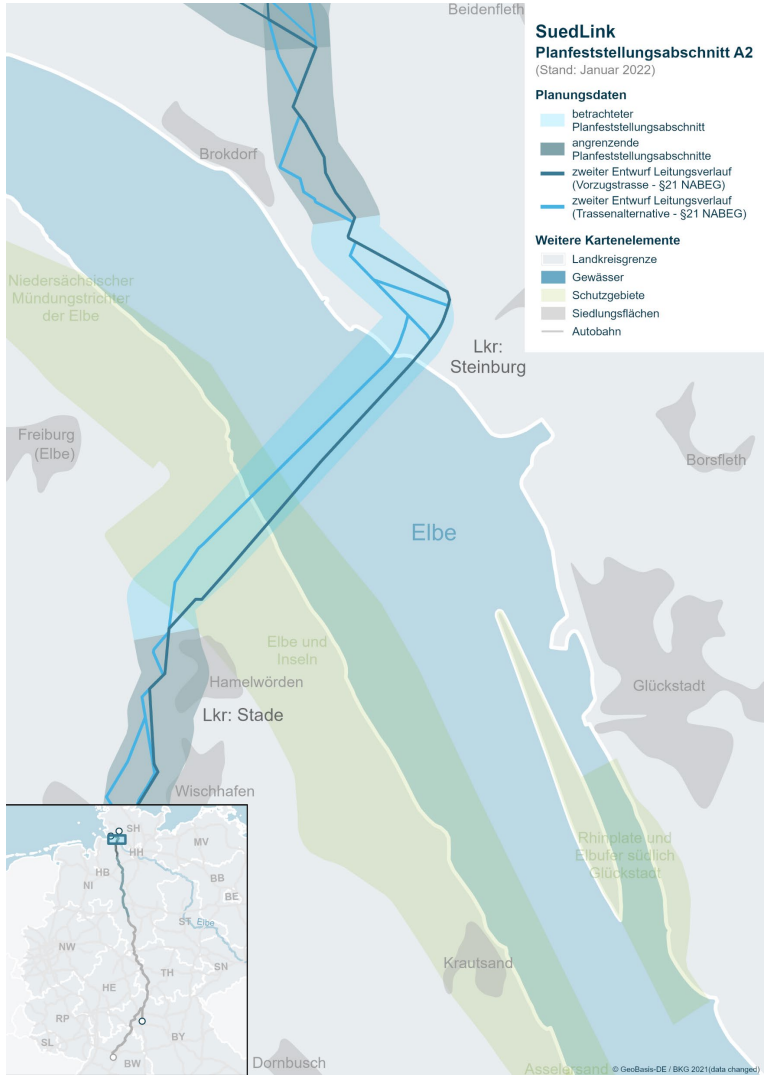
700 km	**10** Mio. Haushalte	**4** GW	**525** kv Spannungs-ebene

SuedLink sichert eine stabile Stromversorgung

SuedLink

Ein Vorhaben von: TenneT TRANSNET BW

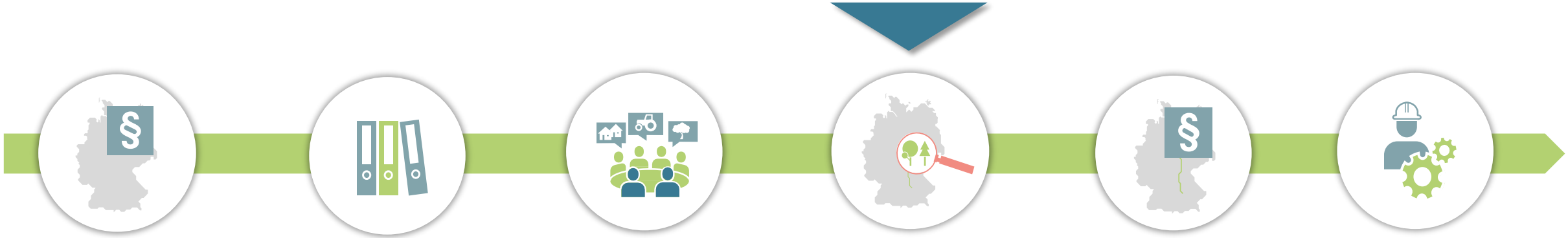
SuedLink in Schleswig-Holstein (PFA A1 und A2)



SuedLink

Ein Vorhaben von: TenneT TRANSNET BW

Wo wir stehen & wie es weitergeht



Bundesnetzagentur

» 2020: Entscheidungen der Bundesnetzagentur über Korridore nach §12 NABEG

TenneT und TransnetBW

» 2020: Anträge auf Planfeststellungsbeschluss nach §19 NABEG

Bundesnetzagentur

» 2020-2021: Antragskonferenzen und Festlegung von Untersuchungsrahmen nach §20 NABEG

TenneT und TransnetBW

» 2022: Start Einreichung der Pläne und der Unterlagen nach §21 NABEG pro Planfeststellungsabschnitt

Bundesnetzagentur

» Ab 2022-2025: Anhörungsverfahren, Erörterungstermine, Planfeststellungsbeschluss

TenneT und TransnetBW

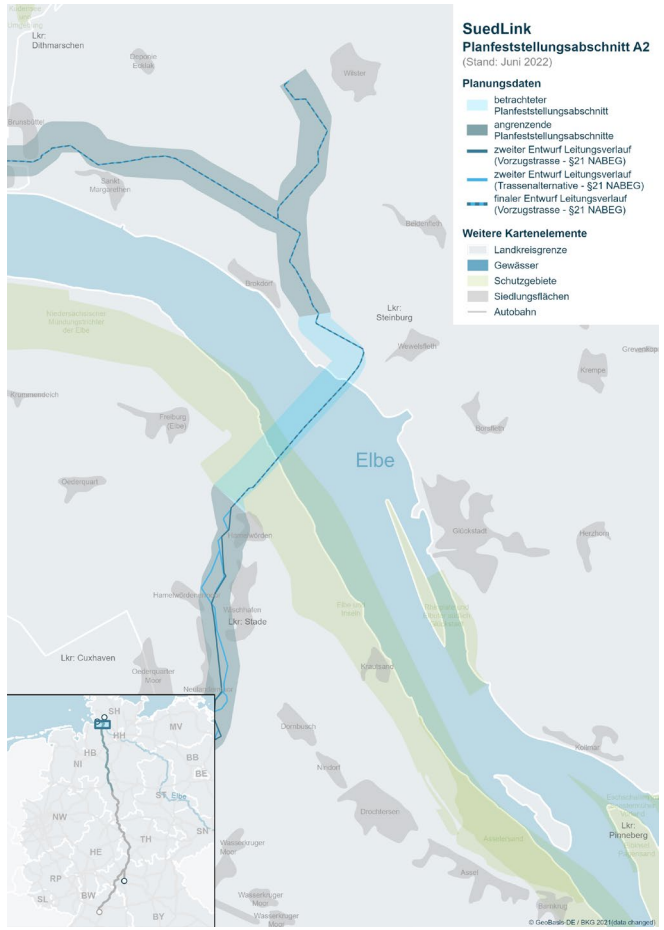
» Bis 2028: Bau, Fertigstellung und Inbetriebnahme

SuedLink

Ein Vorhaben von: TenneT TRANSNET BW

Ansprechpartner in Schleswig-Holstein

Besonderheiten	Querung der Elbe mit Tunnelbauwerk
Gesamtprojekt-leiter	*Stefan Mirschel*
Abschnittsleiter Genehmigung	*Lucas Korzen*
Abschnitts-leiterin Kommunikation	*Moana Seiler*



Netzverstärkung NordElbe

15.12.2022 – Klaus Deitermann

TenneT

Netzverstärkung NordElbe

Eckdaten

- **Rechtsgrundlage:** NEP2030
- **Trassenlänge:** ca. 53 km
- **Bundesland:** Schleswig-Holstein
- **Projektart:** Ersatzneubau
- **Ziel:** Erhöhung der Übertragungskapazität in Schleswig-Holstein sowie von Schleswig-Holstein nach Niedersachsen
- **Umsetzung:** Ablösung der bestehenden 380-kV-Leitung durch eine neue zweisystemige 380-kV-Leitung mit einer Stromtragfähigkeit von 4.000 A

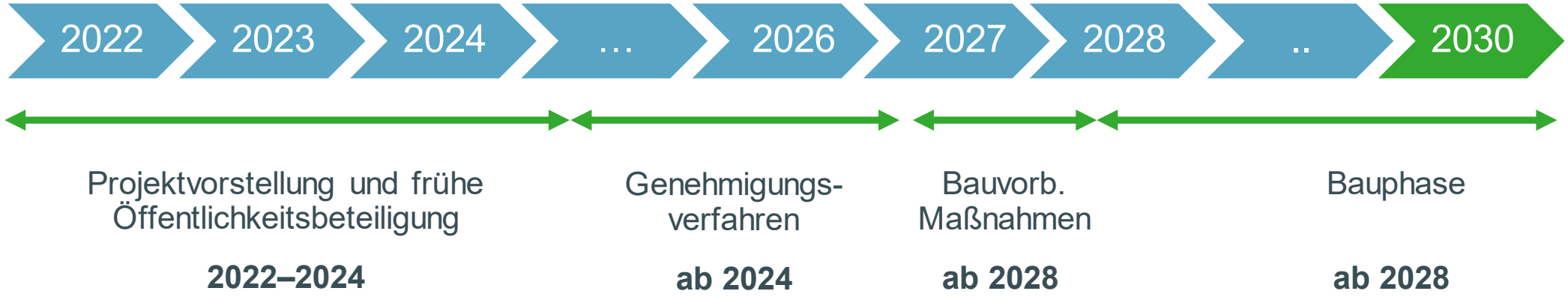
Netzverstärkung NordElbe

Kartenausschnitt

Netzverstärkung NordElbe

Zeitplan

Geplante Inbetriebnahme **Q4/2030**



Ansprechpersonen

Projektleitung: Dr. Jens-Andreas Böttger

Jens-Andreas.Boettger@tennet.eu

Bürgerreferentin: Alina Ehlers

Alina.Ehlers@tennet.eu

Phasenschieber Krempermarsch

15.12.2022 – Klaus Deitermann

TenneT

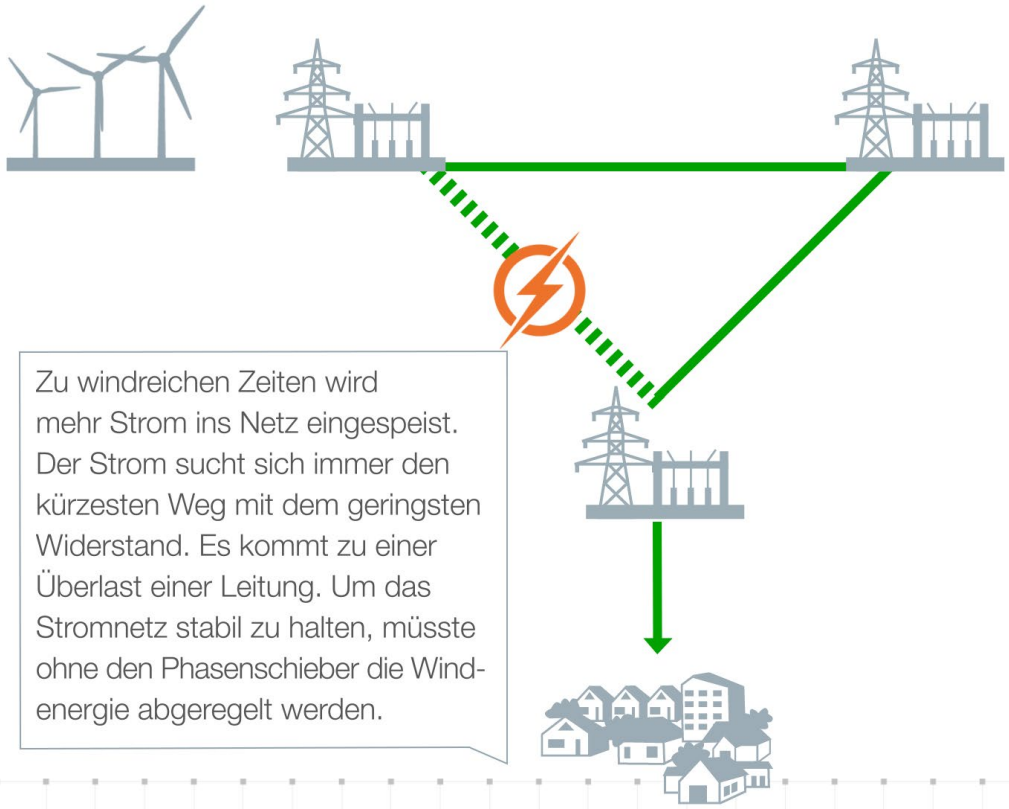
Phasenschieber Krempermarsch

Eckdaten

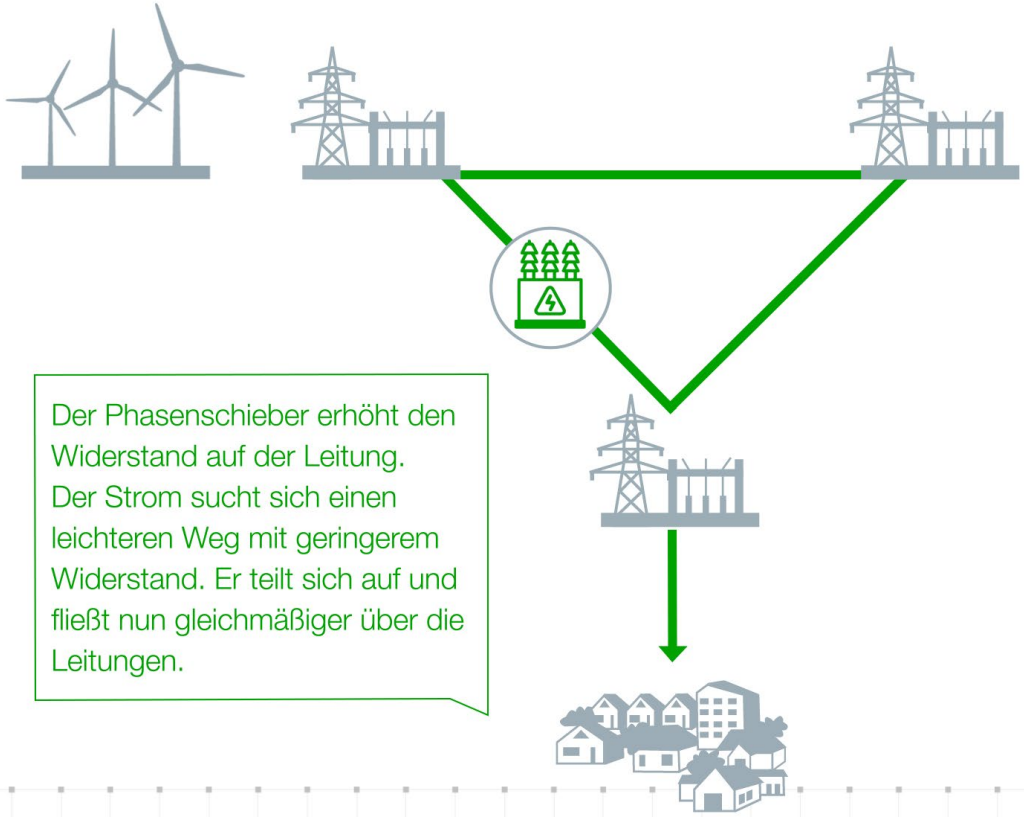
- **Rechtsgrundlage:** NEP 2030 (2019)
- **Fläche:** 43.000 m²
- **Bundesland:** Schleswig-Holstein
- **Projektart:** Neubau
- **Ziel:** Regionale Überlastungen und Engpässe im Übertragungsnetz vorbeugen
- **Umsetzung:** Der Phasenschieber verändert die Phasenwinkel von Eingangs- zu Ausgangsspannung. Durch diese gezielte Steuerung des Lastflusses wird eine optimierte Verteilung des eingespeisten Stroms und bessere Auslastung des bestehenden 380-kV-Leitungsnetzes ermöglicht.

Phasenschieber Krempermarsch

Funktion



Zu windreichen Zeiten wird mehr Strom ins Netz eingespeist. Der Strom sucht sich immer den kürzesten Weg mit dem geringsten Widerstand. Es kommt zu einer Überlast einer Leitung. Um das Stromnetz stabil zu halten, müsste ohne den Phasenschieber die Wind-energie abgeregelt werden.



Der Phasenschieber erhöht den Widerstand auf der Leitung. Der Strom sucht sich einen leichteren Weg mit geringerem Widerstand. Er teilt sich auf und fließt nun gleichmäßiger über die Leitungen.

Phasenschieber Krempermarsch

Zeitplan

2021 | 2022 | 2023

Genehmigungsantrag beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein	Genehmigung Bundes-Immissionsschutz-gesetz	Baubeginn	Fertigstellung
März 2021	**Q3/2021**	**Spätsommer 2021**	**Ende 2023**

Ansprechpersonen

Projektleitung: Björn Beyer
Bjoern.Beyer@tennet.eu

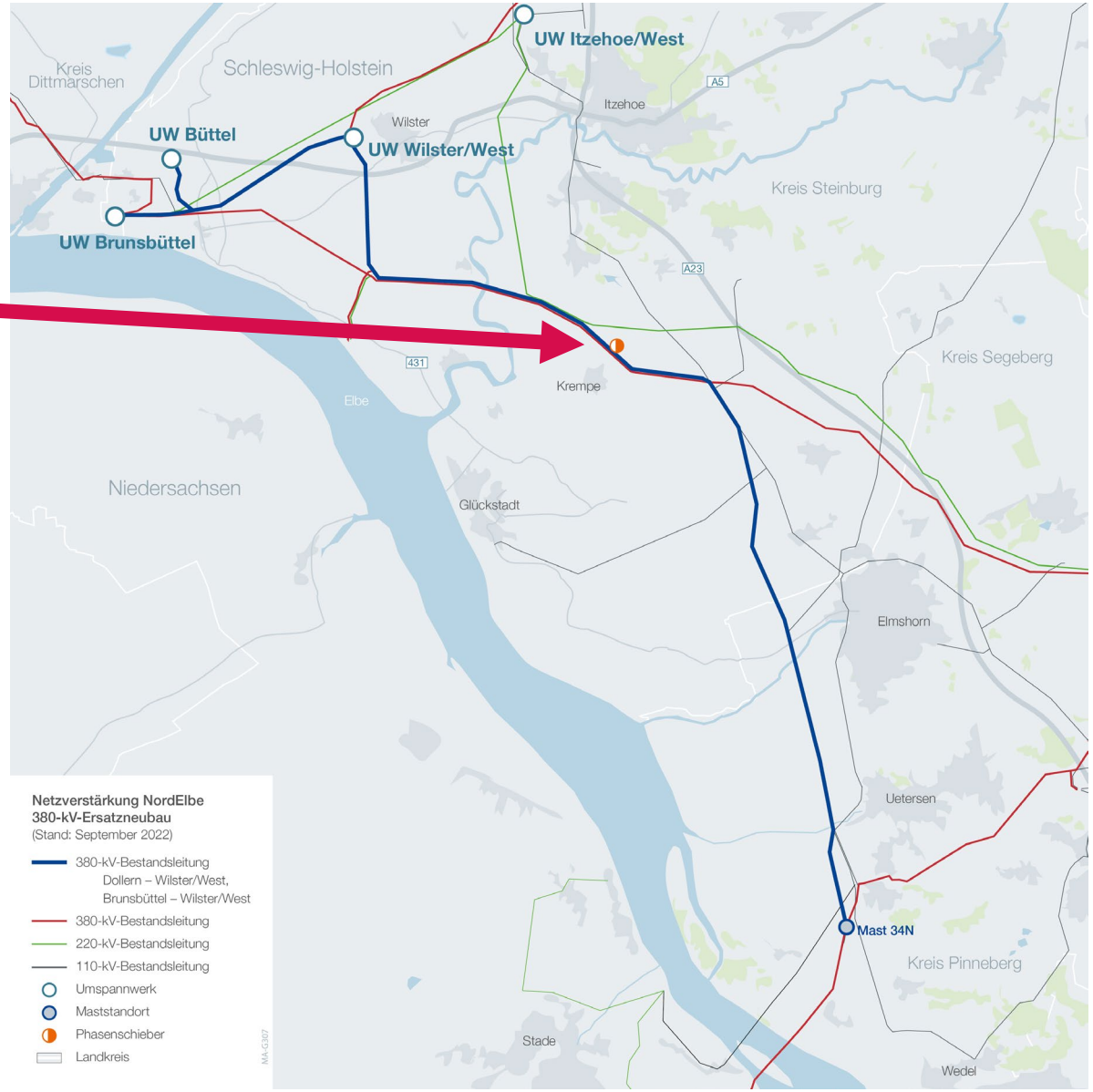
Bürgerreferentin: Alina Ehlers
Alina.Ehlers@tennet.eu

TENNET

Phasenschieber Krempermarsch

Kartenausschnitt

Phasenschieber



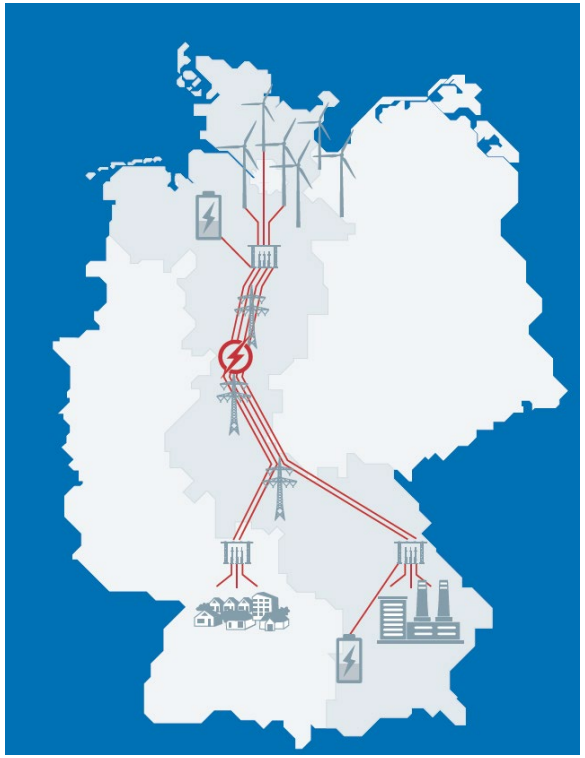
Netzbooster Audorf

15.12.2022 – Klaus Deitermann

TenneT

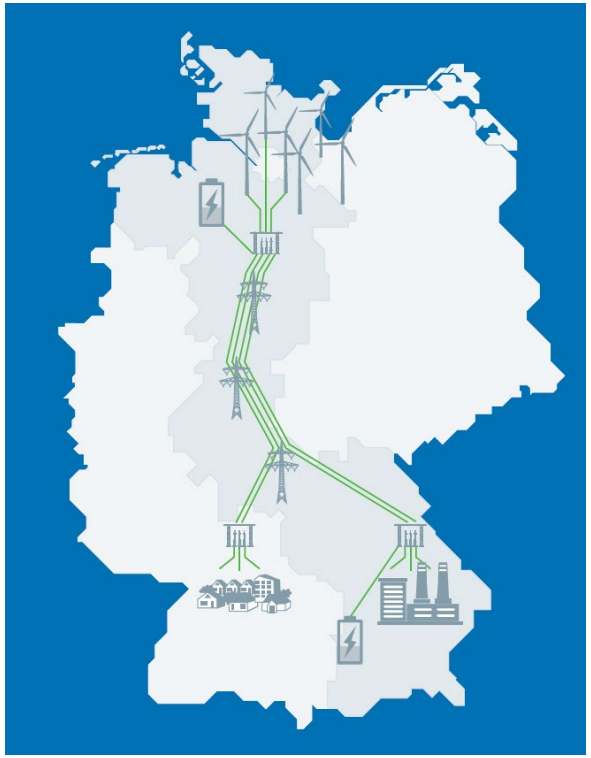
Netzbooster Audorf

Funktionsweise



Störung oder Überschreitung von Grenzwerten im Netzgebiet

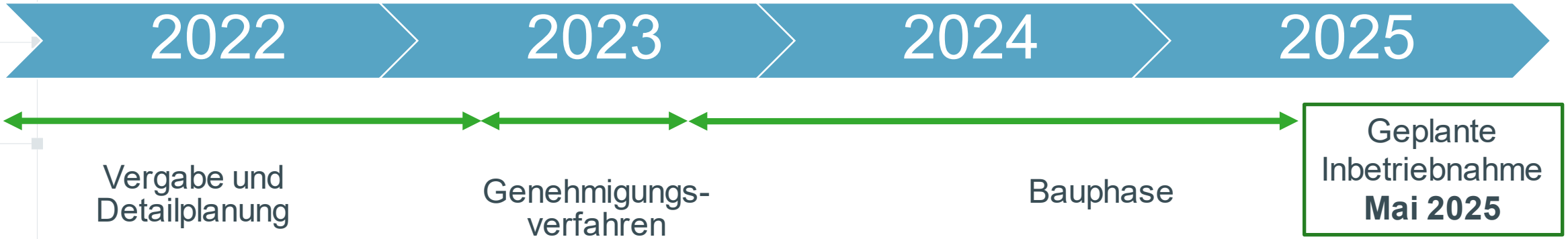
Sekundenschnelle Reaktion: Entlastung der Engstellen durch gleichzeitiges Laden des einen und Entladen des anderen Speichers



Stabiler und sicherer Netzbetrieb wiederhergestellt, bis ggf. Reservekraftwerke hochgefahren werden

Netzbooster Audorf

Zeitplan



Ansprechpersonen

Projektleitung: Sebastian Pfaller
Sebastian.Pfaller@tennet.eu

Bürgerreferentin: Alina Ehlers
Alina.Ehlers@tennet.eu

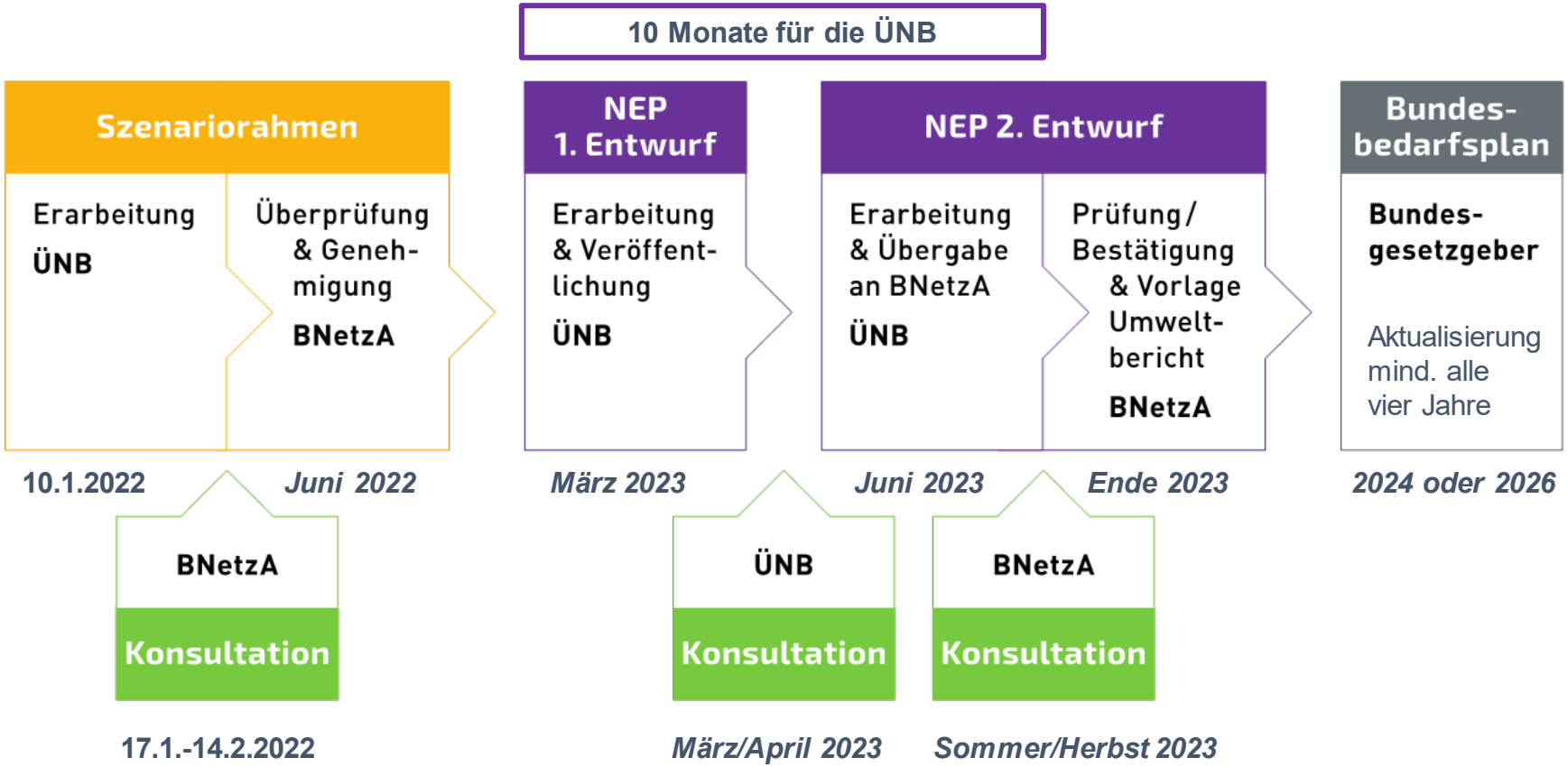
Ausblick: Netzentwicklungsplan 2023

15.12.2022 – Klaus Deitermann

TenneT

Der NEP-Prozess – Aktualisierung alle zwei Jahre

Voraussichtlicher Prozess des NEP Strom 2037/2045 (2023)

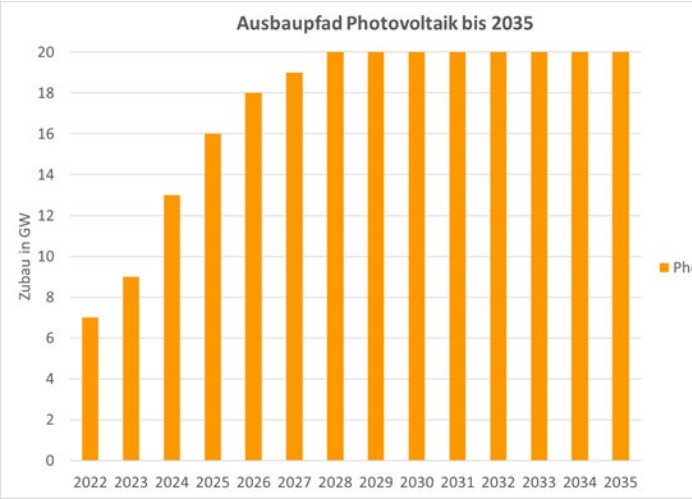


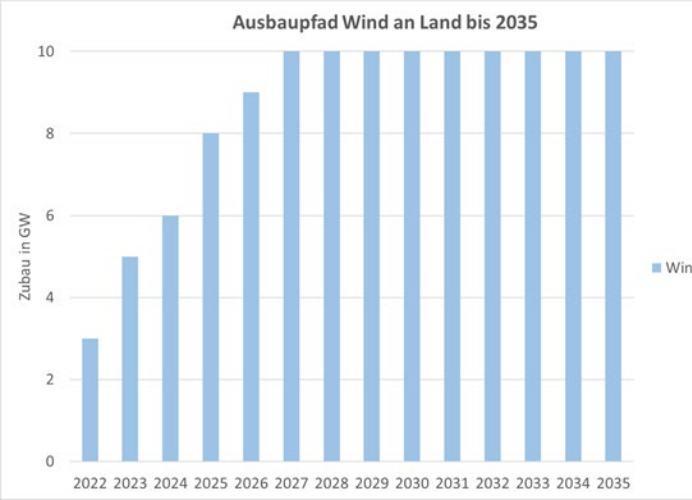
Weg zur Klimaneutralität: Osterpaket und NEP 2037/2045 (2023)

Osterpaket – Details zum EE-Ausbau

- **Novelle EEG**
  - Überragendes öffentliches Interesse an EE-Ausbau + Betrieb
  - PV-Aufwuchs auf bis zu 20 GW p.a.
  - Wind onshore Aufwuchs auf bis zu 10 GW p.a.
  - Ziele PV: 215 GW 2030, 309 GW 2035, 400 GW 2040/45
  - Ziele Wind onshore: 115 GW 2030, 157 GW 2035, 160 GW 2040/45

- **Novelle WindSeeG (Offshore Wind)**
  - 30 GW 2030 (statt 20 GW), mindestens 40 GW 2035, mindestens 70 GW 2045





Osterpaket
Das Delta zwischen EE-Zielen und Netzausbau

- Die Novelle des BBPlG 2022 basiert auf der Bestätigung des NEP 2035 (2021). Grundlage dafür war das Szenario C 2035 mit rund **240 GW EE** (Wind onshore, Wind offshore, PV) in **2035.**
- Zeitgleich mit der BBPlG-Novelle wurde die EEG/WindSeeG-Novelle beschlossen – mit dem Ziel eines EE-Ausbaus von **360 GW bis 2030.**
- **Das heißt die EE-Stromerzeugungskapazitäten sollen fünf Jahre früher 50% höher sein als für den parallel beschlossenen Netzausbau unterstellt!**
- **Auch auf Schleswig-Holstein kommt weiterer Netzausbau zu, u.a.***
  - Neue Umspannwerke 1. Heide2, 2. Kreis Nordfriesland Mitte (zwischen Husum und Klixbüll) und 3. Raum Pöschendorf
  - Neue 380-kV-Freileitung zwischen Heide2 und Raum Pöschendorf (vorbehaltlich des Nachweises im NEP sowie der Bestätigung durch die BNetzA)
  - Zwischen 2031-2045 auch weitere Offshore-Anschlüsse, da noch über 20 weitere Offshore-Netzanschlusssysteme aus der Nordsee ans deutsche Festland gebracht werden müssen.

*Vorschlag TenneT, vorbehaltlich BNetzA-Bestätigung

Genehmigungsverfahren im Überblick

Dr. Markus Hirschfeld
Energiewendeministerium Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

SH

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

EnergieNetzDialog
Fachkonferenz Stromnetzausbau Schleswig-Holstein Südwest

Genehmigungsverfahren Bund / Land

Dr. Markus Hirschfeld, Heide, 15.12.2022

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

Genehmigungsverfahren in Bundeszuständigkeit nach NABEG

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

- Höchstspannungsleitungen, die im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) als länder- oder grenzüberschreitend gekennzeichnet sind, genehmigt die Bundesnetzagentur (BNetzA)
- Rechtsgrundlagen: §2 (1) S.1 BBPlG / §2 (1) Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG)
- Bundesländerübergreifende Vorhaben in BNetzA-Zuständigkeit sind im BBPlG mit „A1“ gekennzeichnet, hier am Beispiel vom NordOstLink:

81	Höchstspannungsleitung Hemmingstedt/Lieth/Lohe-Rickelshof/Wöhrden – Klein Rogahn/Stralendorf/Warsow/Holthusen/Schossin; Gleichstrom	A1, B, E, H

Kennzeichnung

A1 = Länderübergreifende Leitung im Sinne von § 2 Absatz 1 Satz 1
A2 = Grenzüberschreitende Leitung im Sinne von § 2 Absatz 1 Satz 2
B = Pilotprojekt für verlustarme Übertragung hoher Leistungen über große Entfernungen im Sinne von § 2 Absatz 2
C = Offshore-Anbindungsleitung im Sinne von § 2 Absatz 3
D = Pilotprojekt für Hochtemperaturleiterseile im Sinne von § 2 Absatz 4
E = Erdkabel für Leitungen zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung im Sinne von § 2 Absatz 5
F = Pilotprojekt für Erdkabel zur Höchstspannungs-Drehstrom-Übertragung im Sinne von § 2 Absatz 6
G = Kennzeichnung für den Verzicht auf die Bundesfachplanung im Sinne von § 2 Absatz 7
H = Kennzeichnung für die Leerrohrmöglichkeit im Sinne von § 2 Absatz 8

Genehmigungsverfahren in Bundeszuständigkeit nach NABEG

Das Genehmigungsverfahren in Bundeszuständigkeit besteht in der Regel aus zwei Teilen:

1. Bundesfachplanung (BFP)
   - Zuständig: Bundesnetzagentur
   - Der Vorhabenträger (hier: der Übertragungsnetzbetreiber) stellt einen Antrag auf Bundesfachplanung.
   - Die Bundesnetzagentur entscheidet über den Antrag und entscheidet über den Verlauf eines raumverträglichen Trassenkorridors.

2. Das Planfeststellungsverfahren (PFV)
   - Zuständig: Bundesnetzagentur
   - Der Vorhabenträger (hier: der Übertragungsnetzbetreiber) stellt Antrag auf PFV
   - Die BNetzA entscheidet über den Antrag und genehmigt die beantragte oder geänderte Planung mit dem Planfeststellungsbeschluss (PFB).

Der Planfeststellungsbeschluss ersetzt alle sonst einschlägigen Einzelgenehmigungen, d.h. daneben sind keine weiteren Genehmigungen erforderlich.

Genehmigungsverfahren in Bundeszuständigkeit nach NABEG

Grafik © Bundesnetzagentur

Genehmigungsverfahren in Landeszuständigkeit nach EnWG

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

- Höchstspannungsleitungen, die im Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) nicht als länder- oder grenzüberschreitend gekennzeichnet sind, genehmigen die Länder.
- Rechtsgrundlage (u.a.): § 43 ff. Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
- Vorhaben in Landeszuständigkeit sind im BBPlG mit „-“ gekennzeichnet, hier am Beispiel der Westküstenleitung:

8	Höchstspannungsleitung Brunsbüttel – Barlt – Heide – Husum – Klixbüll – Bundesgrenze (DK); Drehstrom Nennspannung 380 kV mit den Einzelmaßnahmen – Maßnahme Barlt – Heide – Maßnahme Brunsbüttel – Barlt – Maßnahme Heide – Husum – Maßnahme Husum – Klixbüll – Maßnahme Klixbüll – Grenze DK	–

Genehmigungsverfahren in Landeszuständigkeit nach EnWG

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Das Genehmigungsverfahren der Landesbehörden kann aus ein oder zwei Teilen bestehen:

1. Raumordnungsverfahren (ROV)
   - Zuständig: Abteilung Landesplanung im Innenministerium Schleswig-Holstein
   - Der Vorhabenträger (hier: der Übertragungs-netzbetreiber) stellt Antrag auf ROV oder auf ROV-Verzicht
   - Die Raumordnungsbehörde entscheidet über den Antrag.
   - Es besteht kein Rechtsanspruch auf ein ROV.

© Staatskanzlei

→ Schleswig-Holstein hat bei mehreren Höchstspannungsleitungen auf ein ROV verzichtet – zugunsten eines frühzeitigen Dialogs und eines zügigen Verfahrens

Genehmigungsverfahren in Landeszuständigkeit nach EnWG

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

1. /2. Das Planfeststellungsverfahren (PFV)

- Zuständig: Energiewendeministerium (MEKUN) – Amt für Planfeststellung Energie (AfPE)
- Der Vorhabenträger (hier: der Übertragungs-netzbetreiber) stellt Antrag auf PFV
- Das AfPE entscheidet über den Antrag und genehmigt die beantragte oder geänderte Planung mit dem Planfeststellungsbeschluss (PFB).
  Der PFB ersetzt alle sonst einschlägigen Einzelgenehmigungen, d.h. daneben sind keine weiteren Genehmigungen erforderlich.

Amt für Planfeststellung Energie (AfPE), Kiel

Genehmigung in Landeszuständigkeit nach BImSchG

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Genehmigung von neuen Umspannanlagen oder deren Erweiterung, sofern Oberspannung ≥ 220 kV - dies schließt folgende elektrische Anlagen ein:

- Konverteranlagen (z. B. SuedLink-Konverter Brunsbüttel)
- Phasenschieberanlagen (z. B. PSA Krempermarsch in Grevenkop)
- Netzbooster (z. B. im Umspannwerk Audorf bei Rendsburg)

→ Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz erforderlich (§§ 4, 16 BImSchG / Nr. 1.8 V der 4. BImSchV)

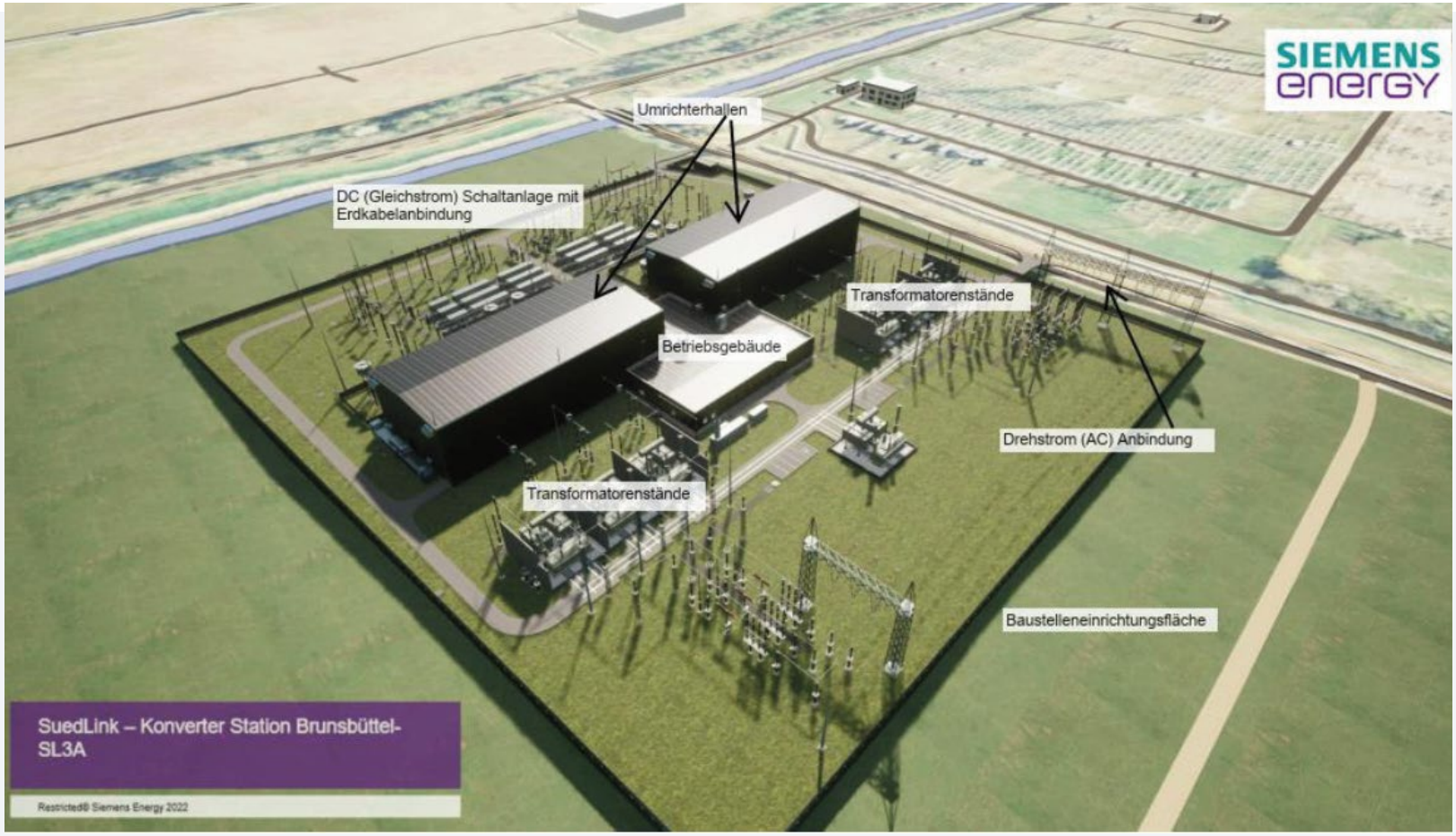
→ in Verbindung mit Leitungsvorhaben (z. B. Westküstenleitung) kann BImSchG-Genehmigung auf Antrag des Vorhabenträgers im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens beantragt und erteilt werden

Genehmigungsbehörde

in Schleswig-Holstein ist das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), bzw. ab 2023 das Landesamt für Umwelt (LfU).

Genehmigung in Landeszuständigkeit nach BImSchG

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur



Schematische 3D-Darstellung der SuedLink-Konverterstation Brunsbüttel

Höchstspannungsvorhaben nach Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) in Schleswig-Holstein West / Südwest - 1

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

BBPIG	ÜNB-Bez.	ÜNB / VHT	Technik	Name / Verlauf, Netzverknüpfungspunkt	Genehmigungsbehörde	IBN
3 + 4	DC3 / DC4	TenneT / Transnet BW	DC EK	**Suedlink** 3: Brunsbüttel – Großgartach 4: Wilster – Bergrheinfeld/West	BNetzA	2028
8	P25	TenneT	AC FL	**Westküstenleitung**	Land SH - AfPE	A1-4: In Betrieb
8	P25	TenneT	AC FL	**Westküstenleitung**	Land SH - AfPE	A5: 2023/24
33		TenneT	DC EK	**NordLink**	Land SH - AfPE	Seit 2021 in Betrieb
48	DC25	Amprion	DC EK	**Korridor B** Heide West – Polsum	BNetzA	2031
50	P26	TenneT	AC FL	**Netzverstärkung Nordelbe** Brunsbüttel – Büttel – Wilster West – Amt Geest und Marsch Südholstein	Land SH - AfPE	2030

Abkürzungen: A – Abschnitt, AC – Drehstrom, AfPE – Amt für Planfeststellung Energie, BBPIG – Bundesbedarfsplangesetz, Bez. – Bezeichnung, BNetzA – Bundesnetzagentur, DC – Gleichstrom, EK – Erdkabel, FL – Freileitung, IBN – Inbetriebnahme, P – Projekt, ÜNB- Übertragungsnetzbetreiber, VHT - Vorhabenträger

Höchstspannungsvorhaben nach Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) in Schleswig-Holstein West / Südwest - 2

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

BBPIG	ÜNB-Bez.	ÜNB / VHT	Technik	Name / Verlauf, Netzverknüpfungspunkt	Genehmigungsbehörde	IBN
80	**Nor-7-2**	**TenneT**	**DC EK**	**BorWin6** Grenzkorridor V (nordwestlich Helgoland) – Büsum – Büttel (Offshorewindanbindung)	**Land SH - AfPE**	**2027**
81	**DC31**	**50Hertz, TenneT**	**DC EK**	**NordOstLink** Hemmingstedt/Lieth/Lohe-Rickelshof/Wöhrden – Klein Rogahn/ Stralendorf/ Warsow/Holthusen/ Schossin	**BNetzA**	**2032**

Abkürzungen: A – Abschnitt, AC – Drehstrom, AfPE – Amt für Planfeststellung Energie, BBPIG – Bundesbedarfsplangesetz, Bez. – Bezeichnung, BNetzA – Bundesnetzagentur, DC – Gleichstrom, EK – Erdkabel, FL – Freileitung, IBN – Inbetriebnahme, P – Projekt, ÜNB- Übertragungsnetzbetreiber, VHT - Vorhabenträger

Dialog und Öffentlichkeitsbeteiligung

1. (In)formeller Dialog vor dem Planfeststellungsverfahren
   - Angebote der Vorhabenträger oder vom Land in Kooperation mit den Vorhabenträgern
   - Behörde wirkt nach § 83a LVerWG SH auf frühe Öffentlichkeitsbeteiligung des Vorhabenträgers hin
   - Fachgespräche, Bürger- und Regionalkonferenzen, Kommunalrunden, Infomärkte
2. Formelle TÖB- und Öffentlichkeitsbeteiligung während des Planfeststellungsverfahrens:
   – Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange (TÖB) und Umweltvereinigungen oder Einwendungen von Privatpersonen im Anhörungsverfahren (mit Fristen!)
   – Erörterungstermine

Konferenz Westküstenleitung, 6/2020

Erörterungstermin Ostküstenleitung, 10/2021

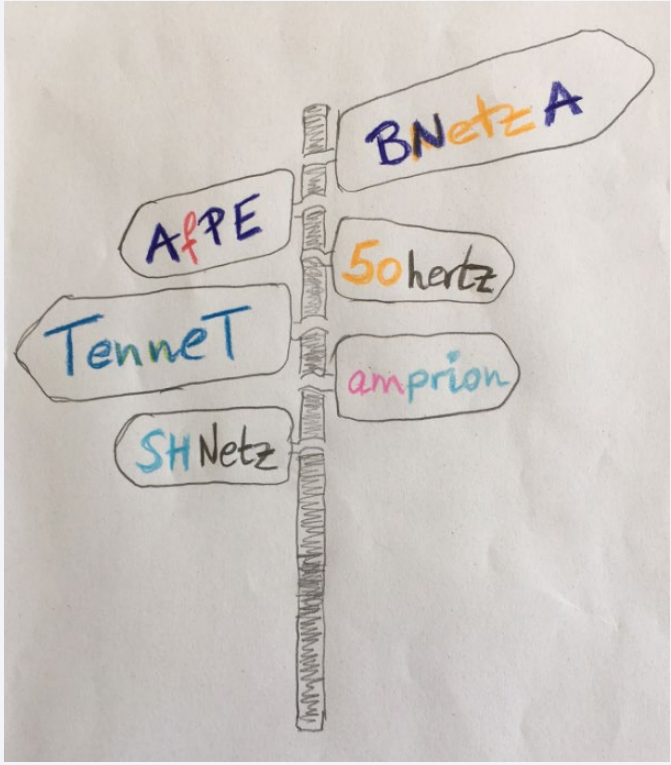
Ansprechpersonen in SH

- Raumordnungsbehörde: Innenministerium Schleswig-Holstein (MIKWS), Abteilung Landesplanung, Ulrich Tasch, T. 0431/988 – 1732, Tasch, Ulrich.Tasch@im.landsh.de

- Planfeststellungsbehörde: Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur – Amt für Planfeststellung Energie, Dörte Hansen, T. 0431-988-8829, posteingang@afpe.landsh.de

- Dialog Stromnetzausbau: Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur (MEKUN), Referat Energiepolitik / Energierecht, Rotraud Hänlein, T. 0431-988-7656, stromnetzausbau@mekun.landsh.de

Vielen Dank



Fragen und Diskussion mit dem Publikum

Vielen Dank für Ihre Teilnahme

TenneT

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur